NEUES VOM FNG

Seite 3 >>

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR

Seite 23 >>

STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG

Seite 25 >>

VORWORT

Wolfgang Pinner
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des FNG e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
der Herbst 2017 war in Österreich und in Deutschland zunächst durch einen durchaus recht intensiven Wahlkampf und schlussendlich auch durch insgesamt überraschende Wahlergebnisse geprägt. Das Erfreuliche dabei: Nach den französischen Wahlen haben auch diese beiden Urnengänge gezeigt, dass der politische Populismus in Europa seine Hochblüte vorläufig hinter sich hat und nicht mehrheitsfähig ist. Eine Bemerkung dazu am Rande: Es wird das italienische Wahlvolk sein, das diese These bereits in wenigen Monaten untermauern, oder mich wegen eines nicht gerechtfertigten Optimismus Lügen strafen wird. Aber blicken wir auf die andere Seite des Atlantiks: Donald Trump, der nach wie vor die Politik und Gesellschaft in einer Weise prägt, wie kein anderer US-Präsident vor ihm, hat dieser Entwicklung zweifellos zum Teil seinen Stempel aufgedrückt. Denn was den Einfluss auf den europäischen Wähler betrifft, so wirkt dieses anschauliche Beispiel für unorthodoxe und populistisch geprägte Regierungsarbeit auf den potentiellen Wähler wohl offenbar eher abschreckend denn stimulierend.

Lesen Sie weiter >>

INHALT

- NEUES VOM FNG
- NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN
- AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN
- VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR
- STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG
- KALENDER
- IMPRESSUM

VORWORT

Wolfgang Pinner
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender
des FNG e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Herbst 2017 war in Österreich und in Deutschland zunächst durch einen durchaus recht intensiven Wahlkampf und schlussendlich auch durch insgesamt überraschende Wahlergebnisse geprägt. Das Erfreuliche dabei: Nach den französischen Wahlen haben auch diese beiden Urnengänge gezeigt, dass der politische Populismus in Europa seine Hochblüte vorläufig hinter sich hat und nicht mehrheitsfähig ist. Eine Bemerkung dazu am Rande: Es wird das italienische Wahlvolk sein, das diese These bereits in wenigen Monaten untermauern, oder mich wegen eines nicht gerechtfertigten Optimismus Lügen strafen wird. Aber blicken wir auf die andere Seite des Atlantiks: Donald Trump, der nach wie vor die Politik und Gesellschaft in einer Weise prägt, wie kein anderer US-Präsident vor ihm, hat dieser Entwicklung zweifellos zum Teil seinen Stempel aufgedrückt. Denn was den Einfluss auf den europäischen Wähler betrifft, so wirkt dieses anschauliche Beispiel für unorthodoxe und populistisch geprägte Regierungsarbeit auf den potentiellen Wähler wohl offenbar eher abschreckend denn stimulierend.

Was in den vielen, teils öffentlich geführten Diskussionen im Vorfeld der Wahlen eindeutig zu kurz kam, ist das Thema Ökologie mit all den damit verbundenen Facetten. Vereinzelt wurden zwar Forderungen nach einer Dekarbonisierung des Individualverkehrs auf den Tisch gelegt, die großen Diskussionspunkte dieser letzten Wahlgänge waren aber andere.

Dabei ist im Zusammenhang mit dem Thema Ökologie natürlich die Frage nach den generellen Erwartungen an den Souverän eine ganz wesentliche. Wie stark soll der Staat eingreifen? Wie deutlich darf er Linien vorgeben? Wie umfangreich dürfen seine Vorgaben für die Bevölkerung sein? Die liberale Einstellung zur Frage staatlicher Kontrolle oder auch Bevormundung durch den Staat wurde im Wahlkampf auch ansatzweise thematisiert. Die Abwehrversuche der Bürger gegen den Hobbes'schen Leviathan sind in der heutigen Zeit also durchaus wieder ein Thema.

Was den Klimawandel betrifft, so haben die Staaten natürlich sowohl eine herausragende Verantwortung als auch einen Zwang zur Umsetzung von Maßnahmen auf sich genommen. Durch die Commitments im Rahmen des Pariser Klimaabkommens müssen sie nämlich für eine kohlenstofffreie – der englische Begriff „carbon free" klingt in diesem Zusammenhang natürlich deutlich besser – oder zumindest kohlenstoffärmere Zukunft sorgen. Also sind über verpflichtende Regelungen oder Anreizmodelle Maßnahmen zu setzen, die die versprochenen Entwicklungen, sprich die deutliche Reduzierung der Treibhausgas-emissionen, sicherstellen.

Nachdem die Wirtschaft mittlerweile auch in Europa so einigermaßen zu brummen beginnt, befindet sich COP 21 samt Verpflichtungen und Umsetzmodellen nach wie vor voll auf Schiene. Lediglich Uncle Sam – oder besser gesagt der US-Präsident selbst und wohl (fast) nur er – hat sich von den Ergebnissen der Weltklimakonferenz vor zwei Jahren abgewendet. Die Myopie hat dabei wohl nur kurzfristig die Oberhand behalten.

Es bleibt also zu hoffen, dass die gewählten Volksvertreter in den beiden Ländern Österreich und Deutschland – respektive die sich aus den Wahlen ergebenden Koalitionen – nicht nur für das Volk, sondern auch für die Umwelt und hier insbesondere für das Klima verantwortlich fühlen. Schließlich sollten Regierungsprogramme ja immer auch „enkelfit" sein. Zum Abschluss ein frommer Wunsch: Mögen die Verwerfungen im Klima zwischen den Parteien in der Zeit des Wahlkampfes kein Indiz für die Klimaentwicklungen auf unserem – wohlgemerkt einzigen – Planeten sein…

Ihr

Wolfgang Pinner
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Forums Nachhaltige Geldanlagen e.V.

NEUES VOM FNG

NEUE MITGLIEDER

Das FNG freut sich, folgende neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen:

Brockerhoff Finanzberatung, www.brockerhoff-finanzberatung.de
Morningstar Switzerland GmbH, www.morningstar.ch
Good Profits GmbH, www.good-profits.de
Zentrum für Nachhaltiges Wirtschaften und Management (ZNWM), Hochschule für Technik Stuttgart, www.hft-stuttgart.de/Forschung/Kompetenzen/ZNWM/index.html/de

FNG-VERANSTALTUNGEN

FNG Dialogue in cooperation with Eurosif and the Center for Sustainable and Private Wealth (CSP) at the University of Zurich – 6th November

The European Commission has established a High-Level Expert Group on Sustainable Finance to advice on developing a comprehensive EU strategy on sustainable finance. The HLEG comprises 20 senior experts from civil society, the finance sector and academia as well as several observers from European and international institutions and financial sector associations.
Mid July the HLEG has published its first report setting out concrete steps to create a financial system that supports sustainable investments. The Commission will explore some key early recommendations to take further steps towards a low carbon, more resource-efficient and sustainable economy.
The joint event by FNG, Eurosif and CSP addresses the implications of the HLEG report also for the Swiss market and hosts a panel discussion with different stakeholders.
DATE: Monday the 6th of November, 5pm – 7.10 pm
LOCATION: University of Zurich, Aula RAA-G-01, Rämistrasse 59, 8001 Zurich
More: http://www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/942.

FNG-Roadshow zum HLEG Interims Report

Gemeinsam mit Eurosif-Geschäftsführerin und Mitglied der HLEG-Green Finance Flavia Micilotta findet eine Roadshow in allen unseren 3 Ländern statt. Am 6. November 2017 in Zürich, am 22. November 2017 in Berlin sowie am 28. November 2017 in Wien.
Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org.

PRI in Person

Das FNG war einer von drei offiziellen Unterstützern von PRI in Person und war mit einem Infostand vom 25. bis zum 27. September in Berlin auf dieser weltweit wichtigsten Veranstaltung zum Thema Nachhaltige Geldanlagen vertreten. Eine Nachlese finden Sie auf dem PRI's YouTube channel:
www.youtube.com/playlist?list=PLBzooRcVAclzM4HrORN46XpsvUxZowKPV.

POLITIK

FNG veröffentlicht Wahlprüfsteine der österreichischen Parteien zu Nachhaltigen Geldanlagen und einem nachhaltigen Finanzmarkt

Vor der Wahl zum Nationalrat am 15. Oktober hat das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) den im Parlament vertretenen Parteien Fragen zu Nachhaltigen Geldanlagen und einem Nachhaltigen Finanzmarkt gestellt. Dabei ging es um die Rolle des Finanzmarkts, um Nachhaltigkeit zu fördern sowie um Themen wie Qualität, Transparenz und Berichterstattung, Bewusstseinsbildung und Ausbildung, Nachhaltigkeit und die Öffentliche Hand.
Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/944.

Neues vom FNG

FNG veröffentlicht Wahlprüfsteine der deutschen Parteien zu Nachhaltigen Geldanlagen und einem nachhaltigen Finanzmarkt

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) hat den im Bundestag vertretenen Parteien CDU und CSU, SPD, Die Linke und B90/Die Grünen sowie der FDP und der Alternative für Deutschland (AfD) im Vorfeld der Bundestagswahl am 24. September 2017 Fragen zu Nachhaltigen Geldanlagen und einer nachhaltigen Finanzindustrie gestellt. Dabei ging es um die Themenbereiche Allgemeine Nachhaltigkeit im Finanzmarkt, Qualität/Berichterstattung/Transparenz, Bewusstseinsbildung/Ausbildung, Nachhaltigkeit und Öffentliche Hand sowie nachhaltige Wirtschaft. Alle befragten Parteien außer der AfD haben die Wahlprüfsteine beantwortet.
Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/945.

HIGH-LEVEL EXPERT GROUP (HLEG)

FNG kommentiert Interims Report der HLEG

Die High-Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG) hat eine offene Umfrage zu ihrem Sustainable Finance Interim Report gestartet. Bis zum 20. September konnte man online Feedback zu dem Zwischenbericht geben. Das FNG hat sich ebenfalls an der HLEG -Befragung beteiligt. Weitere Informationen zum Zwischenbericht der HLEG finden Sie hier: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/935-neuer-zwischenbericht-der-high-level-expert-group-on-sustainable-finance-veroeffentlicht.html.

FNG-SIEGEL

FNG-Siegel auf Börsentag und Investmentfondstagen

Mit einem Stand beim Börsentag in Berlin am 7. Oktober bzw. den Investmentfondstagen am 18./19. Oktober in Frankfurt/Main war und wird das FNG-Siegel vertreten sein. Außerdem nimmt GNGmbH Geschäftsführer Roland Kölsch bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Fondsstandort Deutschland – nachhaltig“ am 19. Oktober als Panelist teil. Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.boersentag-berlin.de/startseite.html bzw. https://www.investmentfondstage.de/index.php

FNG-Siegel Vergabeevent am 29. November 2017 in Berlin

Zum dritten Mal wird am 29. November 2017 das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds in Berlin vergeben. Wir freuen uns darauf, Ihnen an diesem Tag die mit dem FNG-Siegel ausgezeichneten Investmentfonds und ihre Asset Manager präsentieren zu können. Die Veranstaltung findet zwischen 10.30 und 16.00 Uhr im Festsaal der Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof – Lehrter Straße 68, 10557 Berlin statt.
Genaue Informationen zur Veranstaltung inklusive Programm folgen.
Gerne können Sie sich schon unter fng-siegel@g-ng.eu für die Veranstaltung anmelden.

Neues vom FNG

FNG-KOOPERATIONEN

Frankfurt School of Finance and Management: Nachhaltige Geldanlagen – Jubiläumskonferenz auf dem neuen Frankfurt School Campus

Die 10. Fachkonferenz Nachhaltige Geldanlagen findet am 9. November 2017 auf dem neuen Campus der Frankfurt School statt.
Im Mittelpunkt werden folgende Themen stehen:
- Klimawandel in der langfristigen Kapitalanlage
- Stiftungen und weitere Institutionelle Anleger
- Reporting
- Alternative Investments (z.B. in RAIF, Mikrofinanz, Unternehmensanleihen, ETF's)
- und Ressourcen (z.B. Wasser, Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien und Carbon) stehen im Vordergrund

Freuen Sie sich auf zwei spannende Podien mit Stiftungen und institutionellen Anlegern (u.a. aus Kirche und Pensionskassen).
FNG-Mitglieder können zu einem Vorzugspreis von 395,– EUR zzgl. 19 % MwSt teilnehmen.
Das Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: www.frankfurt-school-verlag.de/verlag/konferenz/nachhaltige_geldanlagen2017.html.

FNG ist Partner des ersten Sustainable Finance Gipfels Deutschland am 23. Oktober in Frankfurt am Main

Der Sustainable Finance Gipfel Deutschland ist die erste öffentliche Veranstaltung des neu gegründeten „Hub for Sustainable Finance" (H4SF). Das FNG ist Mitorganisator des Events und hat seine Mitglieder persönlich eingeladen. Die Anmeldung ist mittlerweile geschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.dvfa.de/konferenzen-foren/foren/sustainable-finance-gipfel-deutschland.html.

FNG ist Medienpartner des Green Finance Forum & Sustainable Investors Summit Frankfurt, 14. November 2017

Am Dienstag, 14. November 2017 veranstaltet das Hessische Wirtschaftsministerium das 3. Green Finance Forum während der 20. EURO FINANCE WEEK in Frankfurt. Vorstände und Führungskräfte diskutieren, welchen Beitrag die Finanzindustrie zum Erreichen der Klimaziele leisten kann. Danach zeigt die International Finance Corporation (IFC) auf, warum Green Bonds ein effektives Instrument sind, um den Klimawandel zu bewältigen. Direkt im Anschluss findet der „Sustainable Investors Summit" statt, eine Matchmaking-Plattform für Investoren und Asset Manager, die die Themen des Green Finance Forums praxisnah vertieft. Teilnahme: auf Einladung und kostenfrei. Weitere Informationen unter www.eurofinanceweek.com/greenfinance2017 bzw. www.eurofinanceweek.com/sis2017.

FNG ist Co-Organisator des 2nd Berlin ESG Sustainable Investments & Green Finance Forum am 14. November in Berlin

Das bereits zweite Forum dieser Art findet 2017 unter dem Motto „Investments in Digitalization, Clean Energy & Sustainable Brands as Growtz Drivers toward a Low Carbon Economy" statt und versucht die grüne Finanzwirtschaft mit nachhaligen Marken zusammenzubringen. FNG-Mitglieder können sich zu vergünstigten Konditionen für die Veranstaltung registrieren. Weitere Informationen unter www.sustainabilityforum.eu.

FNG ist Kooperationspartner des 5. Marktplatzes für Nachhaltige Investments am 8. Mai in Ladenburg

Das FNG ist Partner beim „5. Marktplatz für Nachhaltige Investments" am 8. Mai 2018 in Ladenburg bei Mannheim. Der eintägige, hochkarätige Branchentreff wurde von nachhaltigen Anlageberatern unter der Regie der Qualitates GmbH ins Leben gerufen, um den fachlichen Austausch zu fördern und ethisch-ökologische Investments gemeinschaftlich voranzutreiben.
Information für interessierte Gesellschaften unter www.qualitates.de.

Neues vom FNG

LEITFADEN

FNG veröffentlicht Leitfaden zur nachhaltigen Kapitalanlage für institutionelle Investoren

Anlässlich der Jahreskonferenz der UN Principles for Responsible Investment (PRI) in Berlin hat das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) heute einen neuen Leitfaden zur nachhaltigen Kapitalanlage für institutionelle Investoren vorgestellt. Er soll speziell kleine und mittelgroße institutionelle Investoren dabei unterstützen, Nachhaltigkeitskriterien in ihre Kapitalanlage zu integrieren, um so von den Vorteilen einer nachhaltigen Kapitalanlage zu profitieren.
Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/941.

GREENUPINVEST

Green Startups Lounge – Kick-off Event für die Green Startups Plattform am 18. Oktober in Berlin

Die neue Green Startups Plattform des Startup-Verbandes wurde im Sommer 2017 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Startups beim Markteintritt zu unterstützen, Industrie und Startups zu vernetzen und Investoren attraktive Finanzierungsoptionen aufzuzeigen.
Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/images/GreenUpInvest/Einladung_Green-Startups-Lounge_18102017.pdf.

GreenTech Start-ups: Jetzt bewerben zum High-Level-Matching

Bewerben Sie sich jetzt für die Gelegenheit, am 06. Dezember 2017 vor Business Angels und VC-Investoren mit einem Fokus auf den GreenTech-Branchen zu pitchen!
Das High-Level-Matching im Projekt GreenUpInvest (das FNG ist Verbundpartner) bietet exklusiv für innovative GreenTech Start-ups die Gelegenheit, sich im Pitch und im Einzelgespräch interessierten Investoren vorzustellen.
Wer darf sich bewerben?
- Start-ups mit Sitz in Deutschland
- Branche: GreenTech (aktiver Beitrag zum Klimaschutz)
- Alter: bis sieben Jahre
- Kapitalbedarf: 50.000€ bis 2.000.000€

Wie bewerbe ich mich?
Bis zum 10.11.2017 den GreenUpInvest One Pager ausfüllen (Deutsch oder Englisch) und an band@business-angels.de schicken.
Mehr Informationen und Bewerbungsunterlagen bei unserem Projektpartner Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND): www.business-angels.de/high-level-matching.

GUI: Rückblick zum 3. Workshop

Am 12. September 2017 fand der 3. Workshop im Projekt „GreenUpInvest“ in Berlin statt. Der abschließende Workshop im Arbeitspaket zur „Entwicklung von Kriterien und Indikatoren für Investoren für die Nachhaltigkeitsbewertung von Start-ups“ stieß auf hohes Interesse. Dabei wurde der vom FNG, gemeinsam mit dem Borderstep Institut, entwickelte Leitfaden zur Bewertung des Nachhaltigkeitspotenzials von Start-Ups offiziell vorgestellt. Es kamen auch Teilnehmer aus der Pilotphase zu Wort, die über ihre Erfahrungen in der Anwendung berichteten. Am Nachmittag wurde in Gruppen über die Möglichkeiten zur Verbreitung und Etablierung diskutiert.
Weitere Informationen: https://www.borderstep.de/projekte/green-start-up-investment-alliance/

EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo und der Europäische Transparenz Kodex

Folgende Kodizes wurden seit dem letzten Newsletter aktualisiert:

ACATIS Fair Value Investment AG, CH-Walzenhausen
ACATIS Fair Value Aktien Global
ACATIS Fair Value Bonds UI
ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds

C-QUADRAT Asset Management, AT-Wien
C-QUADRAT Absolute Return ESG Fund
C-QUADRAT Global Quality ESG Bond
C-QUADRAT Global Quality ESG Equity

Deka Investment GmbH, D-Frankfurt am Main
Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF

Pictet-Ethos, CH-Geneva
Swiss Sustainable Equities

RobecoSAM, CH-Zürich
Core Strategien
RobecoSAM Sustainable Global Equities
RobecoSAM Sustainable European Equities
RobecoSAM Global Small Cap Equities
RobecoSAM Global Gender Equality Impact Equities Fund
RobecoSAM Global Child Impact Equities Fund
Themen Strategien
RobecoSAM Sustainable Water Fund
RobecoSAM Smart Energy Fund
RobecoSAM Smart Materials Fun
RobecoSAM Sustainable Healthy Living Fund
RobecoSAM Sustainable Agribusiness Equities Fund

Salm-Salm & Partner GmbH, D-Wallhausen
Salm-Salm Sustainability Convertible Fonds
Salm-Salm Climate Leaders Equity

Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., A-Linz
s EthikAktien
s EthikBond
s EthikMix

Steyler Bank GmbH, D-Sankt Augustin
Steyler Fair und Nachhaltig - Aktien
Steyler Fair und Nachhaltig - Renten
Steyler Fair und Nachhaltig – Stiftungsfonds

Alle Fonds, die das Transparenzlogo tragen, finden Sie unter: www.forum-ng.org/de/transparenz/transparenzlogo.html.

FNG-NACHHALTIGKEITSPROFILE

FNG-Matrix und FNG-Nachhaltigkeitsprofile mit mittlerweile 232 Fonds

Seit über fünf Jahren dient das FNG-Nachhaltigkeitsprofil als Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Publikumsfonds und unterstützt Anleger und Finanzberater bei der Suche nach dem individuell passenden nachhaltigen Finanzprodukt.
Mehr Informationen und alle Fonds mit FNG-Nachhaltigkeitsprofil finden Sie unter: www.forum-ng.org/fng-nachhaltigkeitsprofil.

NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Absolut Research GmbH: Nachhaltigkeitsorientierte Kapitalanlage für Stiftungen und Portfoliooptimierung durch ESG-Integration

In der Ende September erschienenen Ausgabe #3|2017 des Absolut|impact kommentiert Felix Oldenburg, Generalsekretär des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, die wachsende Bedeutung und Chancen nachhaltigkeitsorientierter Anlagen für Stiftungen. Mit der Kapitalanlage sollen nicht mehr nur Erträge, sondern auch eine nachhaltig positive gesellschaftliche Wirkung erzielt werden. Einen hierzu speziell entwickelten Stiftungsradar stellen Tommy Piemonte und Dr. Helge Wulsdorf von der BKC in einem Beitrag vor. Dr. Rainer Matthes, CIO und Geschäftsführer von Metzler, argumentiert in derselben Ausgabe des Absolut|impact, dass moralische Absichten für die Entscheidung zu nachhaltigkeitsorientierten Anlagen nicht zwingend notwendig sind. Allein unter Risikoaspekten ist eine ESG-Integration im Asset Management zu empfehlen. Alle Informationen zu weiteren Fachbeiträgen und zum Absolut|impact unter: www.absolut-research.de/publikationen/absolutimpact/ausgaben/.

Absolut Research GmbH: Aktiv vs. passiv bei nachhaltigen Aktienanlagen

Die Frage nach aktivem oder passivem Anlagemanagement stellt sich auch bei nachhaltigen Investments. Analysen im Absolut|ranking zeigen, dass aktive Strategien im Durchschnitt nach Kosten besser abschneiden als passive Ansätze. Aktive Manager für europäische Aktien lieferten im den letzten 60 Monaten eine Rendite von 10,9 % - passive ETFs und Indexfonds erzielten 10,2 %. Auch maximale Wertverluste fielen bei aktiven Strategien geringer aus: -15,0 % vs. -16,1 %. Risikoadjustiert konnten aktive Manager damit im Durchschnitt die bessere Performance generieren. Entscheidend ist jedoch die Selektion des richtigen Managers. Das Top-Quartile der Sustainability-Europe-Manager konnte 13,9 % Rendite erzielen. Absolut Research analysiert monatlich mehr als 12.000 institutionelle Publikumsfonds und ETFs im Absolut|ranking – darunter über 800 Nachhaltigkeitsfonds. Alle Informationen unter: www.absolut-research.de/publikationen/absolutranking/ausgaben/.

Bank für Kirche und Caritas schließt sich Global Catholic Climate Movement an

Am 4. Oktober 2017 hat sich die Bank für Kirche und Caritas eG (BKC) dem „Catholic Divestment"-Aufruf des Global Catholic Climate Movement (GCCM) angeschlossen. Die GCCM ist ein weltweiter Zusammenschluss von über 400 katholischen Organisationen und Gemeinden, die dem in der Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus gemachten Aufruf zum Kampf gegen den Klimawandel nachkommen. Die Netzwerkmitglieder bekennen sich unter anderem dazu, eine Divestment-Strategie in ihrer Kapitalanlage umzusetzen. Tommy Piemonte, Leiter Nachhaltigkeitsresearch bei der Bank für Kirche und Caritas, erläutert: „Als katholische Kirchenbank wissen wir uns verpflichtet, ein öffentliches Bekenntnis zum Divestment abzugeben und so auch andere Investoren zu motivieren, sich mit dem Klimaschutz in der Kapitalanlage zu beschäftigen. Als Finanzinstitut für katholische private und institutionelle Kunden sowie gemeinnützige Stiftungen sind wir davon überzeugt, dass die Integration ethisch-nachhaltiger Anlagekriterien in unseren Eigenanlagen und allen unseren hauseigenen Investmentprodukten eine unserer treuhänderischen Pflichten ist."
Weitere Informationen unter: www.bkc-paderborn.de und www.catholicclimatemovement.global.

BANK IM BISTUM ESSEN eG unterzeichnet Investoren-Erklärung zur Bekämpfung von Kinderarbeit in der Kakao-Zulieferkette

GES hat einen Report zum Thema Bekämpfung der Kinderarbeit in der Kakaobranche erstellt. Im Rahmen der Mitgliedschaft im Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) unterzeichnet die BIB das daraus formulierte Investor Statement der GES, in dem konkrete Erwartungen zur Bekämpfung von Kinderarbeit an die Kakaobranche formuliert sind.
Ausbeuterische Kinderarbeit ist eines der Ausschlusskriterien in den Anlagerichtlinien der BIB, sodass wir diese Initiative vollumfänglich unterstützen.

Bankhaus Schelhammer & Schattera AG: TESTSIEGER bei STIFTUNG WARENTEST Ethisch-ökologische Fonds

In der Ausgabe 07/2017 von Stiftung Warentest wurden ethisch-ökologische Fonds getestet. Superior 1 & 3 schlossen dabei mit maximaler Punktzahl ab!
SUPERIOR 1 – Ethik Renten (AT0000A07HR9): GEWINNER in der Kategorie "Rentenfonds Welt".
SUPERIOR 3 – Ethik (AT0000A07HT5): Höchste Bewertung in der Kategorie "Mischfonds defensiv Welt".
Die SUPERIOR Fonds werden von Schelhammer & Schattera nach strengen Nachhaltigkeitskriterien verwaltet und von einem Ethikbeirat unterstützt, der bei der Festlegung und Definition der ethisch-nachhaltigen Rahmenbedingungen mitwirkt.
Weitere Informationen: www.schelhammer.at.

Candriam unterzeichnet Investoreninitiative „ESG Credit Ratings Statement“

Candriam gehört zu den Erstunterzeichnern des „ESG Credit Ratings Statements“, einer im letzten Jahr von den Vereinten Nationen initiierten Investoreninitiative. Ziel der Initiative ist es, mehr Bewusstsein für die Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Kreditwürdigkeit von Unternehmen zu schaffen und praktische Lösungen für die Berücksichtigung von ESG-Themen in Kreditratings und -analysen zu finden. Neben Candriam unterzeichneten bislang über 100 weitere Investoren und acht Ratingagenturen das Statement. Sie verpflichten sich, ESG-Faktoren in ihre Investmentanalyse einfließen zu lassen und sowohl Unternehmen im Portfolio als auch Ratingagenturen zu einer angemessenen Berichterstattung anzuhalten.
Weitere Informationen unter: www.candriam.de/de/professional/Marktuberblick/assets-class/sri/esg-tool-zur-bonitatsbeurteilung/.

Candriam erhält zum dritten Mal in Folge A+ Auszeichnung

Zum dritten Mal in Folge wurde Candriam im Rahmen der von den Vereinten Nationen unterstützen „Principles for Responsible Investment“ (PRI) für seinen SRI-Ansatz mit dem Top-Rating A+ ausgezeichnet. „Das Ergebnis reflektiert die erfolgreiche Integration von ESG-Faktoren in unseren Managementprozess“, sagt Isabelle Cabie, Global Head of Responsible Development bei Candriam. Die PRI sind eine Finanzinitiative der Vereinten Nationen, sie berücksichtigen die zunehmende Bedeutung von ESG für Investmententscheidungen. Candriam war 2006 einer der Erstunterzeichner der PRI-Charta.
Weitere Informationen unter: www.candriam.de/de/professional/Marktuberblick/assets-class/sri/candriam-gets-top-pri-score-of-a-for-third-consecutive-year/.

CDP: Climetrics gewinnt Climate Action Wettbewerb 2017

Das weltweit erste Klimarating für Investment-Fonds, Climetrics, erhält kurz nach dem Launch im Juli eine wichtige Auszeichnung: Climate Action kürte das von CDP und ISS Ethix entwickelte Rating im September als Gewinner ihres Wettbewerbs (usa.sustainableinvestmentforum.org/resources/news/winner-of-sinv17-innovative-climate-finance-tool-competition-announced-toda?platform=hootsuite) für innovative Klima-Finanz-Tools 2017.
Climetrics setzte sich damit gegen 5 weitere Finalisten durch. Die Jury, bestehend aus Vertretern der UBS, des United Nations Environment Programme und der International Finance Corporation, lobte die breiten Einsatzmöglichkeiten des Ratings im Massenmarkt sowie CDP als vertrauenswürdigen Herausgeber des Ratings. Der Wettbewerb möchte die neusten und innovativsten Finanz-Tools im Bereich Klima unterstützen. Vertreter von CDP stellten Climetrics im September im Rahmen der Auszeichnung beim Sustainable Investment Forum in New York vor.
Climetrics bewertet rund 3.000 europäische Aktienfonds und ETFs nach ihrem Einfluss auf das Klima. Die Bewertung erfolgt auf Basis der Aktien im Fondsportfolio, des Engagements der Fondsgesellschaft im Bereich Klimawandel und der Investment-Strategie des Fonds. Methodisch geht Climetrics über reine Emissionsmessungen hinaus, da sowohl das Klimamangement der investierten Unternehmen als auch branchenspezifische Indikatoren miteinbezogen werden. Climetrics deckt 55% der Vermögen in europäischen Aktienfonds und ETFs ab. Diese haben einen Wert von circa 2 Billionen €. Die Ratings der besten Fonds sind auf www.climetrics-rating.org verfügbar.

Deutsche Asset Management ernennt Pieter Furnée zum Leiter für Kundenbeziehungen im Bereich nachhaltige Anlagen

Die Deutsche Asset Management hat Pieter Furnée zum Global Head of Responsible Investing in der Global Client Group (GCG) ernannt. Die Position wurde neu geschaffen, um den strategischen Fokus der Deutschen Asset Management auf ESG und verantwortungsvolle Anlagen gerecht zu werden.
"Die Deutsche AM misst ESG-Kriterien in ihrer Anlagestrategie seit vielen Jahren eine hohe Bedeutung bei. Wir sind stolz darauf, 2008 unter den ersten Unterzeichnern der von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) gewesen zu sein. Es ist uns wichtig, daran anzuknüpfen und unser Wissen und unsere Erfahrung jenen Kunden zur Verfügung zu stellen, die in diesem wichtigen Anlagebereich Unterstützung wünschen", schrieben Thorsten Michalik, Head of GCG EMEA & Asia, und Bob Kendall, Head of GCG Americas, zur Ernennung an die Belegschaft.
Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/images/stories/Presse/20170925_Medien_Information_Ernennung Pieter_Furnee-1.pdf.

CRIC e.V.: Stellungnahmen zum Zwischenbericht der HLEG sowie zur Diskussion des RNE um Hub for Sustainable Finance (H4SF) in Deutschland

CRIC hat sich an beiden Konsultationen zum Thema nachhaltige Finanzwirtschaft beteiligt und hierzu Stellungnahmen veröffentlicht. Die Empfehlungen der High-Level Expert Group werden grundsätzlich begrüßt, insgesamt aber als etwas halbherzig eingeschätzt und an mehreren Stellen korrigiert, ergänzt und konkretisiert. Insbesondre das Fehlen eines umfassenden Nachhaltigkeitsverständnisses wird kritisiert. Auch in der Stellungnahme zum „Living Document" des RNE macht sich CRIC insbesondere für ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis stark; des Weiteren für die Bedeutung von Engagement und aktivem Aktionärstum für Nachhaltigkeit und die Berücksichtigung der Investierenden in ihrer ganzen Bandbreite.
Für weitere Informationen: www.cric-online.org.

CRIC e.V.: Veranstaltung „10 Jahre Finanzkrise – Impulse für die Zukunft" – 25. Oktober in Zürich

Kooperationsveranstaltung mit der Alternativen Bank Schweiz, Forma Futura Invest AG und Hauck&Aufhäuser (Schweiz) AG: Nach einer Einleitung durch Dr. Klaus Gabriel (CRIC e.V.) wird zunächst Prof. Dr. Marc Chesney (Universtität Zürich) einen Vortrag über „die Entkoppelung des Finanzsektors von der Wirtschaft" halten. Im Anschluss daran wird Michael Diaz (Alternative Bank Schweiz) über „Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft" sprechen. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Nachhaltige Finanzen: Worauf kommt es wirklich an?" mit Prof. Dr. M. Chesney, Claude Amstutz (WWF Schweiz), Martin Hofer (improov GmbH) und Christian Kobler (Forma Futura Invest AG), Moderation: Roman Limacher (Hauck&Aufhäuser (Schweiz) AG) bildet den Abschluß.
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Website: www.cric-online.org; Kontakt: k.gabriel@cric-online.org.

C-QUADRAT Asset Management GmbH: Vision Microfinance: Social Impact Investing – September 2017

Die beiden Vision Microfinance Funds der C-QUADRAT Asset Management GmbH vergaben im September Kredite in Höhe von rund 31 Mio. USD an Mikrofinanzinstitute weltweit. Die Nachfrage der Mikrofinanzinstitute war regional sehr breit gestreut. Unter anderem wurden Darlehen in Kirgistan, Bangladesch, Pakistan, Kambodscha, Indien, Mexiko und Nicaragua vergeben.
Der Dual Return Fund schloss mit einem ecuadorianischen Mikrofinanzinstitut (MFI) einen Darlehensvertrag ab, das bereits seit Anfang der 1990er-Jahre Kleinkredite an Mikrounternehmen vergibt. Die große Mehrheit der Kunden sind Frauen aus ländlichen Regionen, wo traditionelle Banken keine Dienstleistungen anbieten.
Die Themen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind für das Mikrofinanzinstitut sehr wichtig, weshalb es eine Vielzahl an Dienstleistungen offeriert, die über die bloße Kreditvergabe hinausgehen. Es werden beispielsweise Gesundheitschecks sowie Schulungen im Bereich Finanzplanung und Präventivmedizin angeboten. Die positive Resonanz von Kundinnen bestärkt das Management, diesen Weg weiterzugehen.
Das Fondsvolumen der beiden Dual Return Funds belief sich Ende September 2017 auf rund 527 Mio. EUR.

DekaBank: Nachhaltigkeit in der Deka-Gruppe – Was wirklich zählt!

Was erwarten Kunden, Eigentümer, Mitarbeiter und sonstige Anspruchsgruppen von der Deka-Gruppe in Sachen Nachhaltigkeit? Mit einer Teilnahme an der Befragung nehmen Sie Einfluss auf die Nachhaltigkeits-Themen der Deka-Gruppe. Die Ergebnisse nutzen wir, um unser Nachhaltigkeitsengagement danach auszurichten. Wir freuen uns, wenn Sie sich ca. 7 Minuten Zeit nehmen und die folgenden Fragen beantworten: www.imug-research.de/deka_materiality. Die Teilnahme ist bis zum 15. November 2017 möglich und erfolgt streng anonym. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

EBS Business School: 1. Jahrgang des Kompaktstudiums Socially Responsible Investments (SRI) an der EBS erfolgreich gestartet – 2. Jahrgang für 2018 schon terminiert

Am 25.09. ist der 1. Jahrgang des Kompaktstudiums Socially Responsible Investments (SRI) mit 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der EBS Executive Education erfolgreich gestartet. FNG ist Kooperationspartner des Programms und Volker Weber, Vorstandsvorsitzender der FNG, einer der Referenten.
Das siebentägige, postgraduale Weiterbildungsprogramm mit hohem Praxisbezug richtet sich an institutionelle Investoren, wie etwa Pensionskassen oder Versicherungsgesellschaften, ESG-Dienstleister, Finanzberater, Stiftungen und Kirchen, aber auch an Treasurer und IR-Verantwortliche in Konzernen. Genau diese Zielgruppe ist im 1. Jahrgang vertreten.
Aufgrund der sehr guten Resonanz auf das neue Weiterbildungsangebot ist für 2018 schon der 2. Jahrgang mit Start am 24. September 2018 terminiert. Das Programm ist in zwei Blockphasen von drei und vier Tagen gegliedert und schließt mit einer Klausur ab. Erfolgreiche Absolventen erhalten ein EBS-Universitätszertifikat mit dem Titel „SRI-Advisor (EBS)“. Das Kompaktstudium Socially Responsible Investments (SRI) ist auch auf das EBS Master-Programm
Wealth Management anrechenbar.
Weitere Informationen unter: www.ebs.edu/socially-responsible-investments.

ERSTE Asset Management: Neuer ESG-Letter zum Thema Glücksspiel

Die dritte Ausgabe des ESG Letters für das Jahr 2017 ist online verfügbar und beleuchtet das Thema Glücksspiel aus unterschiedlichen Perspektiven, u.a. auch mit einem Interview über Spielsucht mit Univ.-Prof. Prim. Dr. med. Reinhard Haller, einem der renommiertesten Gerichtspsychiater Europas.
Weitere Informationen unter: www.esgletter.at.

ERSTE Asset Management: Neuer Blog-Eintrag: „Nachhaltigkeit? Wichtiger als man vielleicht denkt!“

Mag. Gerold Permoser, Veranlagungschef der ERSTE Asset Management und zugleich Leiter des Nachhaltigkeitsteams, erklärt am Beispiel des japanischen JPX-Nikkei 400 Index, wo Good Corporate Governance leider zu einer Underperformance führte, warum es Sinn macht, tiefer in die Materie einzusteigen, anstatt voreilige und somit falsche Schlüsse zu ziehen.
Weitere Informationen unter: blog.de.erste-am.com/2017/09/12/nachhaltigkeit-wichtiger-als-man-vielleicht-denkt.

Evangelische Bank und UN PRI – der Nachhaltigkeit verpflichtet

Als erste deutsche Kirchenbank hatte die Evangelische Bank die Prinzipien für Nachhaltiges Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet. Das verpflichtet, bis heute. Und zwar dazu, die Aspekte Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich konsequent einzubeziehen. Das umfasst sowohl die nachhaltige Anlage verwalteter Kundengelder als auch die Eigenanlagen der Bank.
Mit einer Bewertung der Kategorie "A" in den meisten Bereichen befindet sich die Evangelische Bank im Jahr 2017 unter den besten 25 Prozent ihrer Vergleichsgruppe. Insbesondere die erfolgreiche Implementierung und stetige Nachjustierung von Nachhaltigkeitsaspekten in allen Stufen des Investmentprozesses führten zu dieser exzellenten Bewertung. Darüber hinaus hebt sich die Kirchenbank durch die detaillierte Berücksichtigung von ESG-Aspekten in den Investitionsentscheidungen bei Aktien sowie Staats- und Unternehmensanleihen deutlich von ihren Mitbewerbern ab.

Evangelische Bank als beste Förderbank ausgezeichnet!

Eine Auszeichnung als „Beste Förderbank“ haben Vertreter der Evangelischen Bank in Wiesbaden von der DZ Bank entgegengenommen. Im Jahr 2016 hat die Evangelische Bank 135 Förderanträge von privaten wie institutionellen Investoren im Gesamtvolumen von 86 Mio. Euro unterstützt. Damit hat die Kirchenbank einen wesentlichen Beitrag zur Förderung ihrer Kunden durch nachhaltige Finanzierungslösungen geleistet. Ausgezeichnet werden vom Spitzeninstitut der Genossenschaftsbanken Finanzinstitute, die öffentliche Fördermittel mit besonderem Erfolg in Finanzierungen einbauen. Dazu gehören die zinsgünstigen Kredite der staatlichen KfW für energetische Sanierung oder barrierefreien Umbau. Die Förderprogramme von Bund, Ländern und EU sind vielschichtig und ändern sich oft. „Daher schult die Evangelische Bank ihre Kreditspezialisten regelmäßig und erfolgreich, um Kunden aktiv auf öffentliche Mittel hinweisen und diese in die Gesamtfinanzierung optimal einbauen zu können“, so Kreditspezialist Christian Schwarzrock.

Evangelisches Johannesstift – Verantwortung für die Schöpfung wahrnehmen und nachhaltig handeln

Nach der Allianz mit ihrer Tochter Allianz Global Investors sind seit Beginn diesen Jahres die Commerzbank und seit wenigen Wochen auch die Evangelische Bank als Finanzpartner der Stiftung mit dem Prime-Status von Oekom Research geratet worden. Diese Banken sind seit vielen Jahren vertraute Finanzpartner der Stiftung. Sie folgen dem Anspruch der Stiftung zum nachhaltigen Handeln. Nachhaltigkeit wird in der Stiftung auf mehreren Ebenen betrachtet. Auf oberster Ebene steht die Sicherung der Leistungsfähigkeit und Substanzstärke über Generationen hinweg. Hiervon leitet sich die Ebene des verantwortungsvollen Umgangs mit den anvertrauten Stiftungsmitteln und deren Wirkungen in der Kapitalanlage ab. Seit 2008 hat die Stiftung, einschließlich der Stiftungen im EJS Stiftungszentrum, die kompletten Vermögensanlagen auf ein systematisches, Risiko adjustiertes, nachhaltiges Investment umgestellt. Neben den Anlageklassen wurden seitdem auch die Finanzpartner der Stiftung als Dienstleister in Hinblick auf die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und ausgewählt. Neben der eigenen umfassenden Analyse flossen die Erkenntnisse von Oekom Research umfassend ein. Begonnen hat der Prozess mit der Auswahl des aktiven Portfolio Managers des stiftungseigenen „EJS Stiftungsfonds“. Die Stiftung wird den seit 2008 sichtbar eingeschlagenen Weg in Bezug auf die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie systematisch weitergehen und auch mit Partnern wie Oekom Research weiterentwickeln.
Weitere Informationen unter: www.evangelisches-johannesstift.de.

Evangelisches Johannesstift: Social Impact Investing – Projekt „InCluisine“

Immer noch gibt es zu wenig inklusive Arbeitsplätze, mentale und bauliche Barrieren verhindern, dass motivierte Menschen mit Handicap einer Beschäftigung nachgehen können.
Das Evangelische Johannesstift entschloss sich, das zu ändern. Das Projekt „InCluisine“ wurde ins Leben gerufen. Mit einem barrierefreien Food Truck erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen einen Arbeits- beziehungsweise Beteiligungsplatz. Im Sinne der Inklusion ermöglicht „InCluisine“ als innovatives und teilhabeorientiertes Imbissmobil den darin Tätigen und ihren Kunden/-innen ein barrierefreies Agieren und Miteinander.
Bei der Entwicklung des Foodtrucks wurden außerdem Menschen mit Behinderung einbezogen und somit die Arbeitsabläufe nach ihren Bedürfnissen für zukünftige Einsätze optimiert. Inklusion wurde hierbei bereits bei der Planung und Gestaltung des Projektes gelebt. Die Anlaufkosten für den Food-Truck sind hoch. Nur mithilfe von Anschubgeldern konnte die besondere barrierefreie Ausstattung finanziert werden. Langfristig wird sich die „InCluisine“ aus ihren Einnahmen selbst tragen.
Weitere Informationen unter: www.evangelisches-johannesstift.de/incluisine/startseite.

Finance in Motion investiert in GreenTec

Finance in Motion hat sich am Eigenkapital von GreenTec Capital Partners beteiligt. GreenTec investiert in vielversprechende afrikanische Impact Unternehmen im Rahmen seines „results4equity“ Modells, welches unbekannte Impact-Startups zu nachhaltigen Unternehmen weiterentwickelt. Darüber hinaus wird GreenTec in das Gebäude von Finance in Motion in Frankfurt einziehen, um den Austausch der beiden Unternehmen zu vertiefen. Ingesamt konnte GreenTec in dieser Finanzierungsrunde 1 Mio. EUR akquirieren, die es dazu nutzen will, seinen Wirkungsbereich zu vergrößern und sein Portfolio an Unternehmen bis 2020 von 10 Unternehmen auf insgesamt 50 zu erweitern.

Frankfurt School Verlag: Jubiläumskonferenz auf dem neuen Frankfurt School Campus

Die 10. Fachkonferenz Nachhaltige Geldanlagen findet am 9. November 2017 auf dem neuen Campus der Frankfurt School statt.
Im Mittelpunkt werden folgende Themen stehen

- Klimawandel in der langfristigen Kapitalanlage
- Stiftungen und weitere Institutionelle Anleger
- Reporting
- Alternative Investments (z.B. in RAIF, Mikrofinanz, Unternehmensanleihen, ETF’s)
- und Ressourcen (z.B. inWasser, Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien und Carbon) stehen im Vordergrund

Freuen sie sich auf zwei spannende Podien mit Stiftungen und institutionellen Anlegern (u.a. aus Kirche und Pensionskassen).
FNG-Mitglieder können zu einem Vorzugspreis von 395,– EUR zzgl. 19 % MwSt teilnehmen.
Das Programm sowie weitere Informationen finden sie unter folgendem Link: www.frankfurt-school-verlag.de/verlag/konferenz/nachhaltige_geldanlagen2017.html.

Green City Energy: »Kraftwerkspark III« Endspurt im Namen der Energiewende

Trotz ungebrochen hoher Akzeptanz für Erneuerbare Energien werden Bürgerinnen und Bürger aufgrund einer verfehlten Gesetzeslage in ihrem Engagement für die Energiewende immens ausgebremst. Das Münchner Energie- und Verkehrswendeunternehmen Green City Energy hält mit dem bürgerfinanzierten, regenerativen Kraftwerkspool »Kraftwerkspark III« gegen diesen Trend. Das breit gefächerte Projektportfolio der Festzinsanleihe enthält aktuell neben vier Kleinwasserkraftwerken in Italien und zwei Photovoltaikprojekte mit über 20 dachintegrierten Solaranlagen in Frankreich, drei Windparks in Deutschland. Interessenten stehen noch bis Februar 2018 ab einem Mindesterwerbsvolumen von 5.000 Euro zwei Tranchen zur Auswahl: 4 Prozent jährlicher Festverzinsung bei einer Laufzeit bis 2026 oder 5 Prozent jährlicher Festverzinsung bei einer Laufzeit bis 2036.
Mehr Infos unter www.kraftwerkspark3.de/anleihe. Der Erwerb dieser Finanzanlage ist mit Risiken, insbesondere dem Totalverlustrisiko, verbunden. Ausführliche Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt, erhältlich unter kraftwerkspark3.de bzw. kraftwerkspark.de/anleihe.

imug rating: Christoffel-Blindenmission (CBM) bezieht Nachhaltigkeitsresearch

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) nutzt das Nachhaltigkeitsresearch von imug rating zur Risikoanalyse ihrer Unternehmenspartner. Nach einem eigens erstellten Kriterienkatalog überprüft imug die Nachhaltigkeit und mögliche Risiken in der Zusammenarbeit. So können Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und Reputationsschäden vermieden werden. Die Aufgabe der CBM ist es, das Leben von Menschen mit Behinderungen zu verbessern, Behinderungen zu vermeiden und gesellschaftliche Barrieren abzubauen. Mit Hilfe des imug Researchs sollen deshalb die Zielsetzungen sowie die Organisations- und Arbeitskultur der Unternehmenspartner mit denen der CBM koordiniert werden. Tanja Spiegel, Bereichsleitung Unternehmen & Stiftungen: „Uns ist es wichtig, dass imug rating die Werte der CBM kennt und auch umsetzt, also dass sie wie wir auf Qualität achtet, mit Ressourcen haushaltet und ehrlich und respektvoll kommuniziert. Was wir brauchen, sind individuelle Lösungen und Reportings, die auch Nicht-Betriebswirte verstehen. Außerdem legen wir Wert darauf, dass Schwierigkeiten zeitnah erkannt und angesprochen werden."

imug rating: Staatenrating 2017 erschienen

Im Vigeo Eiris Staatenrating 2017 liegt von 91 analysierten Staaten weltweit erneut Schweden an der Spitze, gefolgt von der Schweiz und Finnland auf den Plätzen zwei und drei. Deutschland landet wie im Jahr 2016 auf dem siebten Rang. Die Gesamtergebnisse zeigen, dass ein Großteil der bewerteten Länder noch Potenzial zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsperformance haben, vor allem im Untersuchungsbereich Umwelt. Das Land mit der größten Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr war die Türkei, die beispielsweise in den Bereichen Bürgerrechte, Pressefreiheit, politische Stabilität und Regierungswirksamkeit Geschlechtergleichheit vergleichsweise schlechter abschneidet. Der Untersuchungsfokus des zukünftigen Vigeo Eiris Sovereign Sustainability Ratings wird 2018 auf rund 180 Länder ausgeweitet, die in einem halbjährlichen Turnus bewertet werden. Darüber hinaus werden die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen in den Fokus rücken, indem die mehr als 170 Untersuchungsindikatoren sich den SDGs zuordnen lassen und damit der Beitrag von Staaten zur Erreichung der SDGs bewertet werden kann.
Weitere Informationen zu imug rating Projekten erhalten Sie bei Jan Köpper unter koepper@imug.de.

MSCI ESG Research: Nordea Aktien research zeigt positiven Zusammenhang zwischen MSCI ESG Rating und Aktienkursentwicklung

In ihrer jüngsten Studie zeigen die Analysten von Nordea, dass es sich Investoren nicht mehr leisten, können ESG Research in der Unternehmensanalyse außer Acht zu lassen. Folgende Schlussfolgerungen zeigt die Analyse von MSCI ESG Ratings:
1.) Die relative Performance der sehr gut gerateten Unternehmen im Vergleich zu den schlecht gerateten Unternehmen lag bei 40 % im Zeitraum 2012 – 2015.
2.) Veränderungen in den MSCI ESG Ratings sind wichtig und ein Performancetreiber, der nicht länger ignoriert werden kann.
3.) ESG ist ein Treiber für operative Performance: Gut geratete Unternehmen haben höhere ROE, ROCE und eine niedrigere Schulden/EBITDA Quote als der Markt.
4.) ESG zeigt als Faktor eine niedrige Korrelation mit anderen Faktoren und führt in Verbindung mit den Faktoren Value und Quality zu positiven Effekten.
Link zum Research: www.nordeamarkets.com/wp-content/uploads/2017/09/Strategy-and-quant_executive-summary_050917.pdf.
Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren MSCI ESG Ansprechpartner Daniel Sailer, Vice President, Tel.: +49 69 133 859 10, Email: Daniel.Sailer@msci.com.

MSCI ESG Research: Equifax Datensicherheitsskandal betrifft 40% der US Bürger – Vorhersehbar durch gute ESG Analyse

Bei einem Angriff hatten Hacker von Mai bis Juli auf persönliche Daten von bis zu 143 Millionen US-Kunden zugegriffen. Das entspricht mehr als 40 Prozent der US-Bevölkerung. Betroffen waren Namen, Adressen, Geburtsdaten, Sozialversicherungs- und Kreditkartennummern. Entsprechend negativ reagierte der Aktienkurs und der CEO musste zurück treten.
MSCI ESG Research versteht unter guter Analyse der „S“ Säule unter Soziales und Gesellschaft eine tiefe Analyse im Bereich Datensicherheit. Lange vor dem jüngsten Skandal erhielt Equifax einen Score von 0 in der MSCI 10 Punkte Skala im Bereich Datensicherheit. Der Hintergrund lag in zahlreichen ähnlichen Vorfällen in den vergangenen Jahren. Weiter zeigte das Management keine Initativen oder Maßnahmen, um das Management dieses Themenkomplexes zu verbessern. Entsprechend wurde das Unternehmen im August 2016 von damals B auf die ESG Rating Note CCC heruntergestuft.
Lesen Sie den ganzen Artikel unter folgendem Link: www.usatoday.com/story/money/2017/09/26/equifax-ceos-exit-leaves-hot-spotlight-credit-reporting-company/705016001/.
Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren MSCI ESG Ansprechpartner Daniel Sailer, Vice President, Tel.: +49 69 133 859 10, Email: Daniel.Sailer@msci.com.

NEITZEL & CIE: Mehr als 34 MW für ZUKUNFTSENERGIE DEUTSCHLAND 4 gesichert

Der Hamburger Asset-Manager und Sachwertspezialist NEITZEL & CIE. trägt erneut zur Erweiterung der Energiewende bei. Erst vor Kurzem hat das Unternehmen zwei weitere Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von insgesamt etwa 1,3 MW erworben.
Die Standorte in Bernterode (Thüringen) sowie in Haardorf (Sachsen-Anhalt) erhalten eine EEG-Vergütung von rund 11 Ct./kWh und sollen ab Oktober Strom in das Netz einspeisen. Mit Erwerb dieser beiden Anlagen füllt sich das Portfolio der aktuellen Vermögensanlage ZUKUNFTSENERGIE DEUTSCHLAND 4, welche noch bis zum 28. Dezember 2017 zum Vertrieb angeboten wird. Des Weiteren befinden sich 40 Photovoltaik-Anlagen mit rund 34 MW Gesamtleistung in der Pipeline des Unternehmens, das sämtliche Anlagen selbst managt und deren Wirkungsgrade optimiert.
Für umfassende Informationen steht Ihnen das Vertriebs-Team unter 040 – 413 66 19 -22 oder unter moin@neitzel-cie.de gerne zur Verfügung.

NKI unterstützt neue Einstiegshilfe des FNG für kleine und mittlere institutionelle Investoren

Das NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen hat die neue Einstiegshilfe des FNG für institutionelle Investoren als Co-Autor und Sponsor unterstützt. Der Leitfaden soll insbesondere kleine und mittelgroße institutionelle Anleger beim Einstieg in eine nachhaltige Verwaltung unterstützen. Zusammen mit Axel Wilhelm (imug rating) hat Rolf D. Häßler, Geschäftsführer des NKI, dazu die wichtigsten Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Kapitalanlage übersichtlich und praxisbezogen aufbereitet. Im Mittelpunkt des Leitfadens stehen die verschiedenen Strategien der nachhaltigen Kapitalanlage und die umfangreichen Anlagemöglichkeiten. Eine Checkliste zeigt den institutionellen Anlegern, wie sie in 7 Schritten eine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie für ihre Organisation entwickeln und umsetzen können.
Weitere Informationen unter: www.nk-institut.de/wp-content/uploads/2017/09/FNG_Einstiegshilfe-9-2017.pdf.

oekom Facts&Figures: Der Impact des nachhaltigen Investments

In einer erweiterten, Mitte Oktober erscheinenden Neuauflage seiner Impact-Studie kann oekom research belegen, dass es nicht nur einen sichtbaren Einfluss des nachhaltigen Investments auf die Unternehmen gibt, sondern dass sich dieser auch kontinuierlich verstärkt. Als Haupttreiber für mehr Nachhaltigkeit in den Unternehmen wurden von über 61 Prozent der Umfrageteilnehmer die Nachhaltigkeitsratingagenturen genannt. Deren Anfragen haben zudem bei bereits mehr als einem Drittel der Unternehmen (insgesamt 36,5 Prozent) einen hohen bis sehr hohen Einfluss auf die allgemeine Unternehmensstrategie – ein Anstieg gegenüber der ersten Umfrage aus dem Jahr 2013 um fast vier Prozentpunkte. Zudem bestätigen insgesamt über 61 Prozent, dass diese Anfragen auch die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens beeinflussen.
Ein oekom Facts&Figures mit Auszügen der wichtigsten Studienergebnisse kann ab sofort bestellt werden bei communications@oekom-research.com. Die vollständige oekom Impact Studie 2017 wird im Rahmen der Veranstaltung Doppelte Dividende am 17. Oktober 2017 präsentiert werden.

oekom research erstellt Second Party Opinion für ersten Green Bond der Hypo Vorarlberg

Die Hypo Vorarlberg ist das größte eigenständige Bankhaus im österreichischen Bundesland Vorarlberg. Im Zuge der Emission des ersten Green Bonds wurde oekom research mit der Überprüfung und Bestätigung der Nachhaltigkeitsleistung des Bonds beauftragt. Diese Bewertung fand auf Basis der Kriterien und Indikatoren des von oekom research entwickelten Green Bond Analysis Framework statt. Da die Hypo Vorarlberg unter anderem Gründungsmitglied des „Klimaneutralitätsbündnis 2025“ ist – einer Initiative von europaweit bereits 90 Unternehmen mit dem Ziel der stetigen Reduktion von CO2-Emissionen und dem Erreichen von Klimaneutralität bis ins Jahr 2025 – sollen mit dem Green Bond nachhaltige Gebäude gefördert werden, die einen nachweislichen Beitrag zum Klimaschutz leisten: Die Immobilien müssen eine energieeffiziente Bauweise vorweisen können bzw. eine Verbesserung der Energieeffizienz zum Ziel haben. Mag. Andrea Kaufmann, Projektleiterin Green Bond bei der Hypo Vorarlberg: „Die Wahl von oekom research als SPO-Partner basierte zu großen Teilen auf der Expertise und dem guten Ruf der Ratingagentur auf diesem Gebiet. Bereits bei der Zusammenarbeit im Rahmen des oekom Corporate Ratings im Jahr 2016 haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Zudem überzeugten uns die Gründlichkeit der Beurteilung, das klare Konzept des Nachhaltigkeits-Frameworks und der transparente Arbeitsprozess.“

Qualitates GmbH: 5. Marktplatz für Nachhaltige Investments 2018

Nachhaltig von Beratern für Berater: Unter diesem Motto trifft sich die Beraterwelt am 8. Mai 2018 beim „5. Marktplatz für Nachhaltige Investments“. Der eintägige, hochkarätige Branchentreff wurde von nachhaltigen Anlageberatern unter der Regie der Qualitates GmbH ins Leben gerufen, um den fachlichen Austausch zu fördern und ethisch-ökologische Investments gemeinschaftlich voranzutreiben. Im originellen Ambiente des Gutshof Ladenburg erwartet die Teilnehmer ein konzentrierter Mix aus Präsentationen, Diskussionsforen und Messeständen unter der Mitwirkung von ca. 30 ausgewählten Gesellschaften. Anmeldungen für Teilnehmer und Gesellschaften sind ab sofort möglich.
Kontakt: Ralf Petit, Qualitates GmbH (marktplatz@qualitates.de). Nähere Informationen unter www.qualitates.de.

Raiffeisen Capital Management: nachhaltig investieren – Schifffahrt und Kreuzfahrten

Die jüngste Ausgabe des Letters "nachhaltig investieren" von Raiffeisen Capital Management widmet sich dem Thema Schifffahrt und Kreuzfahrten.
Wenn man über nachhaltigen Transport spricht, denkt man meist nur an den Straßen- und Schienenverkehr. Der Schiffsverkehr jedoch, der für den Transport eines Großteils aller Waren weltweit verantwortlich ist, wird dabei oft vergessen. Ein wesentliches Umweltthema ist die Tatsache, dass nach wie vor ein Großteil der Schiffe mit Schweröl angetrieben wird, bei dessen Verfeuerung neben CO2 auch eine Vielzahl anderer Schadstoffe wie Schwefeldioxid, Stickoxide oder Rußpartikel freigesetzt werden. Die stetig wachsende Kreuzfahrtindustrie ist ein Teilaspekt des Problems. Neben dem Antrieb der Ozeanriesen sind hier auch das Müllproblem und die Arbeitsrechte bezüglich der Crewmitglieder als wichtige Themen einer Nachhaltigkeitsanalyse zu nennen. Die Ansätze einer Problemlösung oder -milderung gehen in Richtung der Verwendung von weniger giftigen Kraftstoffen, generell umweltfreundlicheren Antriebssystemen, einer Landstromversorgung der Schiffe im Hafen und der ökologisch weniger bedenklichen Langsamfahrt der Schiffe, des so genannten „Slow Steamings“. Das Nachhaltigkeitsteam von Raiffeisen Capital Management hat sich die großen Player in den Bereichen Schiffstransport einerseits und Kreuzfahrten andererseits weltweit angesehen und Fragen rund um die Themen Umweltbelastung und andere Nachhaltigkeitsaspekte gestellt. Der Letter ist online abrufbar unter: www.rcm.at/RCMAT/Page/Artikel/1357910326880.

SD-M GmbH: Wesentlich für Geschäftstätigkeit und Finanzperformance

Seit dem Jahr 2010 liefert die SD-M GmbH mit dem „Sustainable Development Key Performance Indicators Standard“ („SD-KPI Standard“) eine Handreichung, welche die drei relevantesten Nachhaltigkeitsindikatoren für die erwartete Geschäftsentwicklung von Unternehmen in über 60 verschiedenen Branchen darstellt.
„Auch die Neuauflage des „SD-KPI Standard 2016-2021“, der erstmals mit dem renommierten und von Michael Bloomberg mit gegründeten Sustainability Accounting Standards Board (SASB) aus den USA erstellt wurde, bleibt diesem Anspruch treu“, wie Geschäftsführer Florian Brechtel mitteilt.
Eine Broschüre, welche gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) herausgegeben wurde, steht nunmehr in elektronischer oder in gedruckter Form zur Verfügung. Bei Interesse an einer Zusendung wird um eine E-Mail an brechtel@sd-m.de gebeten.

Shareholder Value legt neuen Stiftungsfonds auf!

Gemeinsam mit der Axxion S.A. als KVG, NFS Netfonds Services GmbH als Haftungsdach und Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG als Verwahrstelle initiiert die Shareholder Value Management AG einen neuen Stiftungsfonds […] „Immer mehr Anleger halten sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte für ambitioniert bewertet und fürchten nicht nur eine Korrektur, sondern auch auf Jahre unterdurchschnittliche Renditen“, sagt Frank Fischer, CIO des Frankfurter Investment Spezialisten Shareholder Value Management AG. Der Anlageausschuss einer Stiftung muss sich laufend der Zerreißprobe zwischen dem Erhalt des Stiftungsvermögens und einer gewinnbringenden Anlage desselbigen stellen. Dazu kommt die Aufgabe, Jahr für Jahr genügend laufende Einnahmen zu erwirtschaften, um den Stiftungszweck zu erfüllen. Und schließlich: Wie wird das Vermögen der Stiftung so angelegt, dass es auch ethischen und nachhaltigen Kriterien gerecht wird?
Lesen Sie den vollständigen Artikel unter folgendem Link: www.shareholdervalue.de/2017/08/24/shareholder-value-legt-neuen-stiftungsfonds-auf.

Neues von unseren Mitgliedern

Shareholder Value Management AG: TELOS vergibt AA+ Rating für den neu aufgelegten Frankfurter Stiftungsfonds

TELOS hat den neu aufgelegten Frankfurter Stiftungsfonds von Shareholder Value Management AG geratet. Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards und erhält die Bewertung „AA+“. „Der Frankfurter Stiftungsfonds ist ein aktiv gemanagter Multi Asset Absolute Return Fonds, der einen stabilen Ertrag (5% bis 7% p.a. über einen Turnus) bei überschaubaren Risiken (Vola 5% bis 7% p.a. über einen Turnus) anstrebt. Um dieses Ziel zu erreichen verfolgt der Frankfurter Stiftungsfonds einen auf drei Säulen basierenden Multi-Strategie-Ansatz. Hierzu werden die langjährigen Expertisen und Strategien der einzelnen Teammitglieder zu einer Gesamtstrategie vereint. Die drei Ertragssäulen sind: (1) Marktneutrales Aktienportfolio; (2) Volatilitätsstrategien; (3) Direktionale Makro-Trades.
Lesen Sie den vollständigen Artikel unter folgendem Link: www.shareholdervalue.de/2017/09/11/telos_frankfurter_stiftungsfonds_rating.

South Pole Group wird Unterzeichner der von den Vereinten Nationen geförderten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI)

Als Unterzeichner der PRI wird South Pole Group, ein weltweiter Anbieter von Nachhaltigkeitslösungen, eine von weltweit mehr als 1.800 Organisationen, die öffentlich ihr Engagement im Bereich Klimaschutz demonstrieren. Mit einem neuen Beratungsangebot zu Klimarisiken und -chancen arbeitet South Pole Group eng mit Unternehmen und Investoren zusammen, um sie auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten. Das Angebot beinhaltet Treibhausgasemissionen, den Wert im Risiko von Operationen und Lieferketten sowie die Zukunftsfähigkeit von Produkten und Dienstleistungen gegenüber möglichen neuen Klimaschutzregulierungen, entsprechenden Trends in den Märkten und technologischen Entwicklungen.
Weitere Informationen finden sich hier: www.southpole.com/de/medienecke/south-pole-group-becomes-signatory-of-un-supported-principles-for-responsible-investment.

Steyler Aktienfonds erreicht Fünf-Jahres-Track

Der Steyler Fair und Nachhaltig-Aktienfonds (ISIN DE000A1JUVL8) feiert am 30. Oktober 2017 seinen fünften Geburtstag und erreicht somit die für viele institutionelle Investoren entscheidende Mindestlaufzeit. Seit der Fondsauflage wuchs das Volumen des Fonds auf 42,8 Mio. Euro (Stand 30.09.2017). Die aktuelle Performance im laufenden Jahr liegt bei + 3,82 %, seit Fondsauflage + 49,23 % (Angaben per 31.08.2017).
Von unabhängiger Seite wurde der Steyler Fair und Nachhaltig - Aktien vielfach ausgezeichnet. Er trägt unter anderem das FNG-Siegel 2017 mit drei Sternen, das ECOreporter-Siegel „Nachhaltiges Finanzprodukt“, das Eurosif-Transparenz-Siegel, das „Climate Impact Transparent Investment“-Siegel von oekom research sowie fünf Sustainability-Globes von Morningstar. Bei MSCI wird er mit einem ESG-Score von 7.4 und einem Ranking im 95th Global Percentile aufgeführt. Der Fonds ist zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland und Österreich zugelassen und über sämtliche bekannten Plattformen handelbar. Die institutionelle Tranche (ab 100.000 EUR) ist über die Steyler Ethik Bank mit günstigeren Konditionen verfügbar.

SÜDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökumene: Chance auf Deutschen Engagementpreis: Jetzt für SÜDWIND abstimmen!

SÜDWIND ist im Rennen um den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises 2017. Vom 12. September bis 20. Oktober kann unter www.deutscher-engagementpreis.de abgestimmt werden. SÜDWIND wurde gegründet, um wissenschaftliche Recherchen zu weltökonomischen Fragen zu betreiben und Alternativen zu den herrschenden Strukturen aufzuzeigen. „Wir möchten mit unserer Arbeit zur Transformation des herrschenden Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells beitragen, damit sich unser Wirtschaften nicht mehr länger nur am Profit Einzelner orientiert. Wir brauchen eine am Menschen orientierte Wirtschaft“, so Martina Schaub, die Geschäftsführerin von SÜDWIND. Wir bei SÜDWIND sind der Meinung, dass insbesondere in Zeiten großer Veränderungen und Krisen die Lösung vieler Probleme ein politisch gestalteter Strukturwandel hin zu mehr sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit, internationalem Ausgleich und menschlicherem Wirtschaften ist. Der Deutsche Engagementpreis stärkt die Anerkennung von freiwilligem Engagement und würdigt den Einsatz für eine lebenswerte Gesellschaft. Vorgeschlagen wurden die insgesamt 685 Nominierten von 232 Ausrichtern von Preisen für bürgerschaftliches Engagement.
Der direkte Link zur Abstimmung für SÜDWIND: goo.gl/tN5AHc.

SÜDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökumene: Mehr Vernetzung. Mehr Öffentlichkeit. Eine neue Website für eine gerechte Weltwirtschaft!

Die Website www.suedwind-institut.de hat ein komplett neues Äußeres erhalten. Für SÜDWIND ist die eigene Website die Verbindung in die dringend benötigte Öffentlichkeit, zu unseren Netzwerken oder auch in die Politik. In den letzten Jahren haben sich aber nicht nur die technischen Geräte verändert, mit denen Websites aufgerufen werden, sondern auch das Nutzerverhalten, die Anforderungen an die Bedienungsfreundlichkeit oder die Vernetzungsmöglichkeiten. Für SÜDWIND war es an der Zeit, sich komplett neu aufzustellen, und den Besucherinnen und Besuchern der Website einen einfachen und schnellen Zugang zu Informationen, Mitteilungen, Aktionen oder Publikationen zu bieten.

Swisscanto Invest: Nachhaltiger Swisscanto-Wasserfonds ist ein Jahrzehnt auf Kurs

Am 18. September feierte der Swisscanto (LU) Equity Fund Global Water Invest 10-jähriges Jubiläum. Ziel war von Beginn an, Investoren die Möglichkeit zu geben, unter Berücksichtigung explizit nachhaltiger Kriterien in Technologien, Produkte oder Dienstleistungen mit Bezug zur Wertschöpfungskette des Wassers zu investieren. “Da Wasserinvestments nicht per se nachhaltig sind, war und ist es uns wichtig, den Wasserfonds als Mitglied unserer seit 1998 existierenden Nachhaltigkeitsfonds-Produktfamilie zu deklarieren. Schließlich ist das ‚blaue Gold‘ die Grundlage allen Lebens und damit so etwas wie der Inbegriff des gesamten Themas Nachhaltigkeit. Wir sind mit der Wertentwicklung über das Jahrzehnt sehr zufrieden, insbesondere da der Start auf das unruhige Fahrwasser der Finanzkrise traf. 68,10 Prozent Bruttowertentwicklung (Stand 31.08.17, thesaurierende Retail-Tranche) stehen seit der Lancierung zu Buche. Pünktlich zum Jubiläum lancierten wir eine ausschüttende Tranche“, sagt Markus Güntner, Nachhaltigkeitsexperte bei Swisscanto Asset Management International S.A..
Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de, Ansprechpartner: markus.guentner@swisscanto.com.

Swisscanto Invest: Sustainability-Impact im Fokus

Nachhaltige Anlagen – ein Begriff, der ein breites Spektrum an Ausprägungen abdeckt; sei es ESG-Integration, Best-in-Class oder Engagement und bei Swisscanto Invest jetzt auch Sustainability Impact. Impact-Investing zählt zu den nachhaltigen Anlagestilen. Swisscanto Invest legt bei nachhaltigen aktiven Anlagen den Fokus auf genau diesen, denn mit Sustainability-Impact investiert die Gesellschaft frühzeitig in die Unternehmen, die mit ihren Businessmodellen zur Lösung unserer drängendsten nachhaltigen Probleme in der Welt beitragen. Durch diese Anlagen steuert Swisscanto Invest die Wirtschaft gezielt in eine nachhaltigere Zukunft. "Zur Transparenz des Sustainability Ansatzes haben wir eine umfassende Broschüre herausgegeben, um Investoren den gesamten Investmentprozess unserer nachhaltigen Fonds zu erläutern. So haben wir sechs Investmentbereiche herausgearbeitet, in denen wir die besten Möglichkeiten im Aktien- und Anleihensegment zur Förderung einer nachhaltigen Zukunft sehen. Bitte fordern Sie die Broschüre und/oder das jüngst aktualisierte nachhaltige Staatenrating bei uns an", so Güntner.
Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de, Ansprechpartner: markus.guentner@swisscanto.com.

Union Investment: ESG gewinnt weiter an Bedeutung

Die Einstellung institutioneller Anleger in Deutschland gegenüber nachhaltigen Investments hat sich in diesem Jahr weiter positiv entwickelt. Der von Union Investment in Zusammenarbeit mit Professor Henry Schäfer von der Universität Stuttgart erstellte Stimmungsindex zur nachhaltigen Kapitalanlage stieg im Vorjahresvergleich um 1,9 auf 19,4 Punkte. Der Anteil der Großanleger, die nachhaltige Strategien in der Kapitalanlage nutzen, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um vier Prozentpunkte auf 64 Prozent. Der Stimmungsindex basiert auf den Daten einer jährlich von Union Investment durchgeführten Befragung institutioneller Investoren zu verschiedenen Aspekten der nachhaltigen Kapitalanlage. Die Skala des Index reicht von -100 bis +100. In diesem Jahr nahmen 204 Großanleger wie Versicherungen, Pensionskassen, Banken, Unternehmen und Stiftungen mit einem verwalteten Gesamtvermögen von fast fünf Billionen Euro an der Befragung teil. Lag der Stimmungswert im Jahr 2013 noch bei +5,4 Punkten, so erhöhte sich dieser in den vergangenen Jahren beständig auf aktuell fast +20 Punkte. Alexander Schindler, im Vorstand von Union Investment zuständig für institutionelle Kunden, sieht darin ein klares Signal: „Nachhaltige Investments sind längst kein Feigenblatt mehr, sondern gehören für viele Großanleger zum Alltag." Wurden in den Anfangsjahren der nachhaltigen Kapitalanlage vor allem ethische, soziale und ökologische Aspekte als relevant erachtet, so rückte danach zunehmend die ökonomische Dimension in den Blick. War diese im Jahr 2013 noch für 42 Prozent der Befragten wichtig, so stehen ökonomische Aspekte in der aktuellen Befragung für 64 Prozent der Investoren im Vordergrund. Lesen Sie mehr unter www.nachhaltigekapitalanlagen.de.

Union Investment: Überblick zu nachhaltigen Investments

Begriffe - Akteure - Prozesse - Regulierung: In Zusammenarbeit mit dem Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. und dem BNU, Beratung für Nachhaltige Unternehmensführung, hat Union Investment auf einem Poster alles Wichtige zusammengestellt, was Sie zum Thema Nachhaltige Investments wissen sollten. Lesen Sie mehr unter www.nachhaltigekapitalanlagen.de.

AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Neuzusammensetzung der Dow Jones Sustainability Indices für 2017 bekanntgegeben

S&P Dow Jones Indices (S&P DJI), einer der weltgrössten Anbieter von Finanzmarktindizes, und RobecoSAM, der exklusiv auf Sustainability Investing fokussierte Investmentspezialist, haben heute die Ergebnisse der jährlichen Neuzusammensetzung der Dow Jones Sustainability Indices (DJSI) bekanntgegeben.
Die neue Indexkomponentenliste der DJSI wurde am Montag, 11. September 2017, auf der RobecoSAM Websiteveröffentlicht. Alle Anpassungen traten am Montag, 18. September 2017, in Kraft.
Weitere Informationen unter: www.robecosam.com/images/170907-djsi-review-2017-de-vdef.pdf.

UN Global Compact erweitert Beitritts- und Ausschlusskriterien für Unternehmen

Der UN Global Compact hat im Rahmen einer umfassenden Überarbeitung seiner Integritätsrichtlinien auch die Beitritts- und Ausschlusskriterien für Unternehmen erweitert. Ab dem 15. Oktober 2017 werden Unternehmen, die an der Produktion von Tabakprodukten tätig oder an der Herstellung von nuklearen, chemischen sowie biologischen Waffen beteiligt sind, vom UN Global Compact ausgeschlossen. Mehr Informationen zum Update und den Ausschlusskriterien finden Sie unter folgendem Link: www.globalcompact.de/de/newscenter/meldungen/Integrity-Recommendation_Statement-for-Website_-12-September-2017.pdf.

Forschungsgruppe „Ethisch Ökologisches Rating“ (EÖR) der Goethe-Universität begeht 25-jähriges Bestehen mit Tagung in Bad Boll

Wie kann nachhaltiges Investment gestärkt werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Forschungsgruppe „Ethisch Ökologisches Rating“ an der Goethe-Universität seit 25 Jahren. Zum Jubiläum wird die Frage vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen bei einer Fachtagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll diskutiert. Titel der Tagung: „Mehr Nachhaltigkeit!“.
Die Jubiläumstagung, die von der Goethe-Universität und der Akademie gemeinsam veranstaltet wird, findet von Freitag, 3. November, 15 Uhr bis Samtag, 4. November, 17.30 Uhr in der Evangelischen Akademie Bad Boll Akademieweg 11 73087 Bad Boll statt. Weitere Informationen unter: www.ev-akademie-boll.de/tagung/621017.html.

Sustainable Business Institute (SBI): Marktentwicklung nachhaltiges Investment 2. Quartal 2017

Am 30.06.2017 waren nach Informationen des Sustainable Business Institute (SBI), Herausgeber der Marktplattform www.nachhaltiges-investment.org, insgesamt 448 nachhaltige Publikumsfonds in Deutschland, Oesterreich und/oder der Schweiz zum Vertrieb zugelassen.
Die 448 Fonds waren zum 30.06.2017 mit ca. 85 Mrd. Euro (Gesamtfondsvermoegen) investiert. Ende 2016 registrierte das SBI 415 Fonds, die mit insgesamt ca. 70 Mrd. Euro (Gesamtfondsvermoegen) investiert waren.
Weitere Informationen unter: www.sustainable-investment.org/News/Marktberichte.aspx.

Aktuelles aus Wirtschaft, Politik und Verbänden

H4SF: Neuer Hub for Sustainable Finance bündelt Aktivitäten zu nachhaltiger Finanzwirtschaft

Deutschland hinkt im europäischen Vergleich bei dem Thema "Sustainable Finance" hinterher – so die Diagnose. Ein "Hub for Sustainable Finance" könnte Bewegung in die Entwicklung bringen. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und die Deutsche Börse AG arbeiten seit Sommer 2017 gemeinsam daran, ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten im Finanzsektor zu koordinieren und weiter voranzutreiben. Bis zum 20. September konnten alle Ihre Impulse zu dem Living Document geben. Das FNG hat sich hieran auch beteiligt. Die gemeinsamen Aktivitäten der Deutschen Börse und des Rates für Nachhaltige Entwicklung werden in einem Steuerungskreis für einen so genannten Hub for Sustainable Finance (H4SF) koordiniert und weiterentwickelt. Mitglieder dieses Gremiums sind zunächst Prof. Dr. Alexander Bassen, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung, Kristina Jeromin, Head of Group Sustainability bei der Deutschen Börse, Michael Schmidt, Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment und Mitglied der High-Level Expert Group on Sustainable Finance der EU-Kommission, Dustin Neuneyer, Head of Continental Europe von PRI Principles for Responsible Investment, Dr. Velibor Marjanovic von der KfW sowie das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Die Aktivitäten des Hub for Sustainable Finance werden vom Dialog mit der Wirtschaft und mit zivilgesellschaftlichen Akteuren geprägt sein.
Weitere Informationen unter: www.h4sf.de.

Global Compact: Business Reporting on the SDGs – Der UN Global Compact und die Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlichen eine erste umfassende Analyse zur Berichterstattung zu den SDGs.

Diese Analyse ist das erste Produkt der Zusammenarbeit beider Organisation im Rahmen der „Business Reporting on the SDGs Action Platform" des UN Global Compact. Das Ziel ist es, Unternehmen zu ermöglichen, im Rahmen der GRI Standards und der jährlichen Berichterstattung des UN Global Compact (Communication on Progress) zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) zu berichten. Dabei werden auch Vorschläge für eine Anpassung der beiden Berichtsrahmen gegeben. Weitere Informationen unter: www.globalcompact.de/de/newscenter/meldungen/Business-Reporting-on-the-SDGs.php.

Verein für Konsumenteninformation – VKI testet Banken-Angebote für nachhaltige Geldanlage

Um das 2-°C-Ziel des Klimaabkommens von Paris einhalten zu können, bedarf es laut Experten alleine in Europa nachhaltiger Investitionen in der Höhe von rund 180 Milliarden Euro pro Jahr. Darüber hinaus möchten viele Konsumenten ihr Geld in nachhaltige Bahnen lenken, aber wie bzw. wo können sie das am besten bewerkstelligen? Um bei dieser Frage zu helfen, hat der Verein für Konsumenteninformation (VKI) für die Novemberausgabe des Test-Magazins KONSUMENT 14 österreichische Filialbanken unter die Lupe genommen. Ziel war es festzustellen, wie mit dem Wunsch nach einer nachhaltigen Geldanlage umgegangen wird. (Erscheinungsdatum 25.10.2017).

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR

FNG – FORUM NACHHALTIGE GELDANLAGEN

Nachhaltige Kapitalanlagen für institutionelle Investoren – Eine Einstiegshilfe

Anlässlich der Jahreskonferenz der UN Principles for Responsible Investment (PRI) in Berlin hat das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) heute einen neuen Leitfaden zur nachhaltigen Kapitalanlage für institutionelle Investoren vorgestellt. Er soll speziell kleine und mittelgroße institutionelle Investoren dabei unterstützen, Nachhaltigkeitskriterien in ihre Kapitalanlage zu integrieren, um so von den Vorteilen einer nachhaltigen Kapitalanlage zu profitieren.
Weitere Informationen: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/941, direkt zum Leitfaden: www.forum-ng.org/images/stories/Aktivitaeten/FNG_Sonderpublikation.pdf.

SCHRODERS

Schroders Global Investor Study 2017 – Nachhaltiges Investieren weltweit im Fokus der Anleger

Der Trend „Nachhaltiges Investieren“ nimmt für Anleger auf der ganzen Welt deutlich an Bedeutung zu. Dies ist ein Ergebnis der diesjährigen Schroders Global Investor Study, die unter mehr als 22.000 Investoren aus 30 Ländern durchgeführt wurde.
Ziel der Studie war es unter anderem herauszufinden, welche Länder in diesem Bereich besonders fortgeschritten sind, und welche bei nachhaltigen Verhaltensweisen wie Recycling und zugehörigen Investitionen noch Aufholpotenzial besitzen. Die Untersuchung ging zudem der Frage nach, welche Beweggründe Investoren zu nachhaltigem Investieren veranlassen. Weitere Informationen unter: www.schroders.com/de/ch/asset-management/insights/global-investor-study/2017-findings.

SÜDWIND E.V. – INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND ÖKUMENE

Neue SÜDWIND-Studie zu alternativen Geschäftsmodellen im Kakaosektor

Mehr als 5 Millionen Familien leben weltweit vom Kakaoanbau. Doch nur wenige von ihnen verdienen mit dem Anbau von Kakao ein existenzsicherndes Einkommen. Derzeit spitzt sich die Situation für viele Bäuerinnen und Bauern im Kakaosektor sogar noch weiter zu: Der Kakaopreis ist dramatisch gesunken. Für die meisten Familien bedeutet dies ein Auskommen mit weniger als 1 Euro pro Kopf am Tag. Das SÜDWIND-Institut hat daher eine weitere Studie über den Kakaosektor vorgestellt, in der untersucht wird, ob in anderen Sektoren bereits erprobte Geschäftsmodelle wie inklusive Geschäftsmodelle Vertragsanbau, Versicherungssysteme und flexible Prämien dazu genutzt werden können, um die Situation der Bäuerinnen und Bauern im Kakaosektor zu verbessern.
Weitere Informationen unter: www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-35_Alternative_Geschaeftsmodelle_im_Kakaosektor_-_Neue_Wege_aus_der_Armut.pdf.

USSIF

Adding Sustainable and Responsible Investing Options to Defined Contribution Plans – A Resource Guide for Plan Sponsors

Building upon increased interest in sustainable investment and recent changes to relevant ERISA guidance, today the US SIF Foundation released a resource for plan sponsors, “Adding Sustainable and Responsible Investing Options to Defined Contribution Plans.” The five-step guide assists plan sponsors considering the addition of a sustainable and responsible investment (SRI) option to their defined contribution (DC) retirement plans. Along with practical tips and suggestions, the guide provides links to additional resources plan sponsors can leverage.
More: www.ussif.org/files/Publications/SIF_2017PlanSponsors_F.pdf.

VERÖFFENTLICHUNGEN

GLOBAL COMPACT

International Yearbook 2017 – Sustainability in Troubled Times

We live in times of uncertainty and global (dis)order. „Understanding global mega-trends is crucial. We live in times of multiple, evolving and mutually-reinforcing shifts“, says UN Secretary-General António Guterres. He adds: „These dynamics, of geopolitical, demographic, climatic, technological, social and economic nature, enhance threats and opportunities on an unprecedented scale.“ Therefore sustainability in troubled times is the key topic of the Global Compact International Yearbook 2017, edited by macondo publishing.
More: www.globalgoals-yearbook.org.

WWF SCHWEIZ

Nachhaltigkeit im Schweizer Retailbanking – WWF Rating des Schweizer Retailbankings 2016/2017

Zusammen mit der unabhängigen Ratingagentur Inrate hat der WWF Schweiz die grössten Retailbanken der Schweiz für die Bereiche Sparen, Anlegen, Vorsorgen sowie Kredite und Finanzierungen überprüft. Ebenfalls berücksichtigt ist die Unternehmensführung. Mit dem Rating existiert erstmals eine Übersicht über das gesamtheitliche Nachhaltigkeitsniveau der 15 grössten Schweizer Retailbanken.
Drei Retailbanken – die Berner Kantonalbank, die Raiffeisen-Gruppe und die Zürcher Kantonalbank – sind insgesamt „zeitgemäss“ und somit auf Kurs in punkto Nachhaltigkeit. Zehn Banken befinden sich im „Mittelfeld“ und schliessen „durchschnittlich“ ab. Zwei Retailbanken – die Valiant Bank und PostFinance – wurden als „Nachzügler“ und damit „unterdurchschnittlich“ bewertet. Keine der untersuchten Banken ist «richtungsweisend» oder «visionär», dies unterstreicht den notwendigen nachhaltiger Entwicklungspfad für Schweizer Retailbanken.
Weitere Informationen: www.wwf.ch/de/medien/schweizer-banken-erstmals-unter-der-wwf-lupe, direkt zur Studie: assets.wwf.ch/downloads/gesamtstudie_wwf_retailbanking_rating_de_1.pdf.

STELLENANGEBOTE

STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG

EBS

2. Jahrgang für 2018 des Kompaktstudiums Socially Responsible Investments (SRI) terminiert

Aufgrund der sehr guten Resonanz auf das neue Weiterbildungsangebot ist für 2018 schon der 2. Jahrgang mit Start am 24. September 2018 terminiert. Das Programm ist in zwei Blockphasen von drei und vier Tagen gegliedert und schließt mit einer Klausur ab. Erfolgreiche Absolventen erhalten ein EBS-Universitätszertifikat mit dem Titel „SRI-Advisor (EBS)“. Das Kompaktstudium Socially Responsible Investments (SRI) ist auch auf das EBS Master-Programm Wealth Management anrechenbar.

Die EBS veranstaltet das SRI-Programm mit Unterstützung des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG). Durch eine Kooperation mit der EBS erhalten alle Teilnehmer aus FNG Mitgliedsunternehmen einen Rabattpreis von EUR 3.895 (statt EUR 4.200). Weitere Rabatte sind vorgesehen, wenn Unternehmen mehrere Mitarbeiter entsenden.

Weitere Informationen unter: www.ebs.edu/socially-responsible-investments.

ECOREPORTER

Fernlehrgang ECOanlageberater: Termine 2018 und Jubiläumsbonus mit Preisnachlass

Die renommierte Weiterbildung zum /zur Fachberaterin für Nachhaltiges Investment hat bereits über 500 Absolventen. Ein Grund für einen Jubiläumsrabatt: Wer sich bis Ende Oktober für den nächsten Lehrgang anmeldet, erhält die Teilnehmergebühr aus dem Jahr 2005 und spart 180,- Euro (2.400,- statt regulär 2.580,- Euro). Mit dem Online-Fernlehrgang lernen Sie bequem und berufsbegleitend überall. Der Kurs startet am 17. März 2018. Inbegriffen sind drei Workshoptage. Mehr Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de oder per Email an: lehrgang@ecoreporter.de und Tel. 0231 477 359 60.

STELLENANGEBOTE

FNG UND ÖGUT

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen – Einstieg jederzeit möglich

Nachdem der erste Durchgang der Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen erfolgreich abgeschlossen werden konnte, sind ab sofort Anmeldungen für die nächste Runde möglich. Der Kurs bietet Finanzberatern und Finanzberaterinnen einen kompakten Einstieg in das Zukunftsthema Nachhaltige Geldanlagen. Die vom Financial Planning Standards Board zertifizierte Weiterbildung hat von den bisherigen Teilnehmern positive Bewertungen erhalten. Sie wurde von einem internationalen Konsortium renommierter Akteure entwickelt und ermöglicht durch eine ortsunabhängige Teilnahme eine freie Zeiteinteilung. Das nächste Webinar findet am 04. Septmber statt und wird direkt vom FNG angeboten. Weitere Informationen und eine vollständige Terminübersicht finden Sie unter www.sustainable-investment.eu.

Kalender

Datum	Ort	Veranstaltung
16.10.2017 bis 18.10.2017	CH-Genf	Regional Roundtable on Sustainable Finance
17.10.2017	D-Berlin	DGCN Teilnehmerkonferenz
18.10.2017 bis 19.10.2017	D-Frankfurt am Main	Investmentfondstage
18.10.2017 bis 19.10.2017	A-Salzburg	ESIA (European Sustainable Investment Advisor) - Salzburg
18.10.2017	D-Berlin	Green Startups Lounge - Kick-off Event für Grenn Startups Plattform
19.10.2017	A-Salzburg	4th Impact Forum Salzburg
19.10.2017	D-Bonn	Profit vs. Nachhaltigkeit - Die Rolle des Privatsektors in Entwicklungsländern
23.10.2017	USA-New York	Green Bonds Americas 2017
23.10.2017	A-Wien	Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen - Präsenzveranstaltung
24.10.2017	D-Berlin	Spitze bleiben
24.10.2017 bis 25.10.2017	CH-Genf	World Resource Forum 2017
24.10.2017	D-Frankfurt am Main	2 °C-Kompatibilität als Treiber einer bedeutsamen Geschäftsentwicklung
25.10.2017	CH-Zürich	10 Jahre Finanzkrise – Impulse für die Zukunft
26.10.2017	D-Frankfurt am Main	2 °C-Kompatibilität als Treiber einer bedeutsamen Geschäftsentwicklung
30.10.2017	CH-Winterthur	5. Swiss Green Economy Symposium
31.10.2017	CH- Bern	Schweizer Pensionskassen und nachhaltiges Investieren
03.11.2017 bis 04.11.2017	D-Bad Boll	Mehr Nachhaltigkeit! 25 Jahre Forschungsgruppe Ethisch-ökologisches Rating
07.11.2017 bis 08.11.2017	D-Bochum	Mission Investing Forum
09.11.2017 bis 09.11.2017	D-Osnabrück	2. Deutscher CSR Kommunikationskongress
09.11.2017	D-Frankfurt am Main	Nachhaltige Geldanlagen 2017
09.11.2017	D-Frankfurt am Main	Benchmark <2 °C-Ziel: wissenschaftsbasierte Ansätze im Nachhaltigkeitsmanagement
09.11.2017	CH-Zürich	6th Impact Forum Zürich – 09. November 2017
11.11.2017	D-Freiburg/Breisgau	Messe Grünes Geld
14.11.2017	D-Frankfurt am Main	Green Finance Forum
14.11.2017	D-Berlin	2nd Berlin ESG Sustainable Investments & Green Finance Forum

KALENDER

Datum	Ort	Veranstaltung
14.11.2017	GB-London	Global Modern Slavery and Supply Chain Summit
14.11.2017	D-Frankfurt am Main	Sustainable Investors Summit
14.11.2017	GB-London	Green Equities 2017
15.11.2017	GB-London	Insurance and Climate Risk 2017
15.11.2017	D-Berlin	AfW Hauptstadtgipfel
16.11.2017	D-Hamburg	Tag der Sachwerteinvestments
16.11.2017	D-München	German Private Equity Conference
22.11.2017 bis 24.11.2017	CH-Zürich	Socially Responsible Investments – Zürich
23.11.2017	CH-Zug	Sustainable Investment Day
28.11.2017	A-Wien	HLEG-Green Finance Diskussionsforum mit Mitglied Flavia Micilotta
29.11.2017	D-Berlin	Vergabe FNG-Siegel 2018
29.11.2017 bis 30.11.2017	D-Frankfurt am Main	UNEP FI / VfU Roundtable 2017: "Sustainable Finance - für eine zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft"
08.12.2017	Hong Kong	5th Anti-Corruption Compliance Asia Pacific Summit 2017
6.12.2017	BE-Brüssel	Finance Watch: Accelerating EU leadership in sustainable finance
07.12.2017 bis 08.12.2017	D-Düsseldorf	Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2017
13.12.2017	F-Paris	Novethic Annual Event - ESG Strategies for Responsible Investors
16.01.2018	CH-Zürich	Achieving global goals – inspiring partnership models to fuel investments for development
17.03.2018 bis 22.07.2018	D	Fernlehrgang ECOanlageberater, 32. Kurs
08.05.2018	D-Ladenburg	5. Marktplatz für Nachhaltige Investments 2018
16.05.2018 bis 18.05.2018	D-Nürnberg	Deutscher StiftungsTag
05.06.2018	D-Berlin	FNG-Dialog & Veröffentlichung Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2018
03.07.2018	A-Wien	Nachhaltige Investments & Neue Energien
15.09.2018 bis 07.12.2018	D	Fernlehrgang ECOanlageberater, 33. Kurs
24.09.2018 bis 24.11.2018	D-Oestrich-Winkel	Kompaktstudium Socially Responsible Investments

IMPRESSUM

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstraße 11
10787 Berlin
Tel: +49-30-26 47 05 44
E-Mail: office@forum-ng.org
Web: www.forum-ng.org

Vorstandsvorsitzender
Volker Weber

Vorstandsmitglieder
Hermann Klughardt, Olaf Köster, Sandra Murphy, Sabine Pex, Wolfgang Pinner, Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel, Matthias Stapelfeldt, Fabian Tacke, Axel Wilhelm, Patrick Wirth, Dr. Helge Wulsdorf

Geschäftsführung
Claudia Tober

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Forum Nachhaltige Geldanlagen
FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 180 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif. Die 2015 gegründete Tochtergesellschaft GNGmbH verleiht das FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds.